



Ortsgruppe Krailling



**Bürgerinitiative Krailling
zur Erhaltung und Verbesserung
der Lebensqualität e.V.**

Der Kraillinger Naherholungswald - Bauland oder Naturlebensraum der Zukunft für alle?

**Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Gutachten von Dr. Rudolf Nützel, Dipl.-Forstwirt,
mit Informationen zum neuen Planungsstand und zum Biotopverbund**

Mittwoch, 7. Februar 2018, 19.30 Uhr

Alter Wirt, 82152 Krailling, Margaretenstr. 31

Liebe Kraillinger Mitbürger,
liebe Mitglieder des Bund-Naturschutz Ortsvereins Krailling
liebe Mitglieder der BiK,

der Naherholungswald nördlich der Kraillinger Bebauung und nordwestlich bis hin zur Landkreisgrenze war lange für uns Kraillinger eine Selbstverständlichkeit.
Im Laufe des Jahres 2017 wurde klar, dass es schon seit mehreren Jahren Planungen gibt, diesen Wald schrittweise als Bauland zu verwenden; Bannwald wird oft als unwichtig dargestellt.
Standortmöglichkeiten, die nicht im Außenbereich liegen, wurden für die Projekte nicht ernsthaft geprüft.

Fast 6 Monate nach der Auslegung im März 2017 wurden Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan für das private Projekt "Betreutes Wohnen" auf 5000 qm Bannwald südwestlich des Caritas-Altenheims auf bis zu 55 Wohnungen aufgestockt und Ende September 2017 in den Gemeinderat gebracht. Wohl um die Zustimmung der Öffentlichkeit zu sichern, wurde dabei die Bebauung des Waldkorridors entlang des Paula-Anders-Weges mit Wohnungen für bis zu 140 Menschen "ausgeklammert" (Fr. Borst im Münchner Merkur vom 20.1.2018).

Aber im September 2017 wurde gleichzeitig in den Regionalplan ein erster Schritt zu der Siedlungserweiterung von ca 3-5 ha westlich des Meisenwegs und nördlich des Drosselwegs eingetragen.

Demnächst soll der Gemeinderat das Projekt "Betreutes Wohnen" endgültig beschließen.
Das wäre zur weiteren Bebauung des Naherholungswaldes der erste Schritt und der Kraillinger Eichen-Hainbuchen-Wald würde durch die massive Bebauung noch mehr isoliert werden.

Der Naturlebensraum im Norden unseres Ortes darf nicht verloren gehen:
Der Wert des Naherholungswaldes als Bannwald, örtlicher und überörtlicher Klimaschutzwald und vor allem als Erholungswald der höchsten Intensitätsstufe I ist nicht zu ersetzen.
Hier liegt ein Drehkreuz der überörtlichen Erholung für das Würmtal und den Münchner Südwesten.
Zusätzlich hat sich gezeigt, dass dieser Wald als Relikt eines früheren Eichen-Hainbuchenwaldes, der bis zur Pentenrieder Straße reichte, eine große Bedeutung für die Vögel, Insekten, Fledermäuse und Käferarten des bayernweit bedeutenden Biodiversitätsprojektes Klosterwald Maria-Eich hat.

Das Gutachten des Forstsachverständigen **Dr. Rudolf Nützel** wird uns am 7. Februar 2018 diese und weitere Zusammenhänge aufzeigen.
Eine digitale Karte des Baumbestandes des Naherholungswaldes wird zur Verdeutlichung vorgelegt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die BN-Ortsgruppe Krailling
Maximiliane Mehringer

Für die BiK
Konrad Kraft, Vorsitzender

